

Z

Ein weiterer Linhardt!

Das Leben ruft!

1.-6. Tausend. 8°. (VIII u. 220 S.)
Kart. M. 3.- (250 g); Leinw. M. 4.- (290 g)

Dieses Buch enthält kein Kapitel, in dem nicht jeder irgendwie selbst „angesprochen“ wäre. Denn jedem bedeutet im tiefsten Grunde die Frage

„mit oder ohne Religion?“
eine eigene Angelegenheit.

Robert Linhardt, der gefeierte Stiftsprediger an der Theatiner Hofkirche in München, will jedem sie entscheiden helfen. Er folgt den

Beobachtungen u. Erlebnissen
des Einzelmenschen

von der Kindheit ab durch Jugend und Reife, in Alltagsarbeit und ferienzeit, und zeigt, wie das Leben selbst nach Gott ruft. Linhardt will zeigen, daß

der Glaube ewig modern

bleibt, allein unerschöpfliche, unerschütterliche Lebenswerte vermitteln kann, daß man also ruhig glauben darf, auch wenn man „mit beiden Füßen auf der Erde“ steht, „mit offenen Augen durch das Leben“ geht. Ja — dann erst recht! Was Linhardt an Erkenntnissen über den Einzelmenschen und dessen persönliches Leben in diesem Buche zusammengetragen hat, wendet er folgerichtig auf die Menschheit und ihre Gesamtseele an in dem vor 2 Monaten erschienenen Buch:

„Von Menschen und Dingen der Zeit“.

(206 Seiten. Kartoniert 3 Mark;
gebunden in Leinwand 4 Mark.)

Z

Herder & Co.
Freiburg im Breisgau

In 2., stark umgearbeiteter und erweiterter
Auflage erscheint Mitte November:

Der Genius im Kinde

Ein Versuch über die zeichnerische Anlage
des Kindes

Von

Dr. G. F. Hartlaub
Direktor der Kunsthalle Mannheim

Mit 35 farbigen Bildern in Kupfertiefdruck und 92 Schwarzdruckbildern auf feinstem Matt-Kunst-druckpapier. 1930. 229 Seiten. In Ganzleinen geb. RM. 22.50, geheftet RM. 20.—

Der Abbildungsteil der vorliegenden zweiten Auflage wurde aus den Beständen des Mannheimer Archivs für Jugendzeichnungen (Stadt. Kunsthalle) stark bereichert und im übrigen völlig umgearbeitet. Vor allem kamen 35 farbig wiedergegebene Originalzeichnungen von Kindern hinzu. Besonderes Interesse werden einige geschlossene Entwicklungsreihen erwecken, die für die brennende Frage nach der Weiterbildung kindheitlicher Möglichkeiten über das Kindheitsalter hinaus aufschlußreich sind.

Z

Gleichzeitig erscheint neu:

Religiöse Kindheitserlebnisse

Aus Lebensbeschreibung und Dichtung gesammelt
von

August Michle und Dr. Friedrich Pagel

1930. 200 S. In Ganzleinen gebunden 6.40 RM.

Das gut ausgestattete Werk vermittelt Eltern und Erziehern ein eindringliches Bild kindlichen Ringens um den tiefsten Lebensinhalt, in dem es Zeugnis ablegt für das Verhältnis der Jugend zur religiösen Überlieferung. Es ist eine reichhaltige Quellenkunde zum Verständnis kindlich-religiöser Lebensform und eine wertvolle Materialsammlung für die religionspsychologische Kindesforschung überhaupt. Gelehrte, Schriftsteller und Dichter wie Bindina, Carossa, Paul Ernst, Federer, Hesse, Holde Kurz, Lamprecht, Ranke, Rahel, Rilke, Schnack, Winnia, Wittig legen hier Zeugnis ab von ihren „religiösen Kindheitserlebnissen“.

Käufergruppen für beide Werke: Eltern, Lehrer aller Schulaufstufen, jeder für Pädagogik und Psychologie Interessierte, Schul- und Volkshochschulen, pädagogische und psychologische Institute, für das Werk von Hartlaub: Künstler und besonders Zeichenlehrer, für die „Religiösen Kindheitserlebnisse“ Pfarrer, Religionslehrer.

Werbemittel: Für Hartlaub 8 seitiger Kunstdruckprospekt, für Michle-Pagel 16 seitiger Prospekt.

Je 2 Probefrühe, falls auf beiliegendem Zettel bestellt,
bar mit 40%

Z

Ferdinand Hirt in Breslau